



Vortrag: Naturwissenschaften / Mathematik

Ernst Hügli

Astronomische Grundlagen des Kalenders

Zum Thema

Das Studium der Himmelskörper, also die Astronomie, gehört wohl zu den ältesten wissenschaftlichen Tätigkeiten der Menschen. Der Grund dafür war einerseits religiöser Natur – der Himmel galt immerhin als Wohnsitz der Götter –, war aber andererseits durchaus auch von irdischen Bedürfnissen bestimmt: Die Lebensmittelproduktion, die Landwirtschaft, verlangte nach Planbarkeit, also nach zuverlässigen Kalenderinformationen für Aussaat und Ernte. In den antiken Hochkulturen waren es die Priester, welche diese Mehrfachfunktion wahrnahmen: Als Priester vermittelten sie zwischen der Menschen- und der Götterwelt, als Astronomen waren sie Beobachter der Himmelsbewegungen, und als Kalendermacher lieferten sie den Bauern Arbeitsinformationen. Unser moderner Kalender beruht im Wesentlichen immer noch auf ihren Erkenntnissen und Festlegungen.

Der Vortrag erläutert diese astronomischen Grundlagen: Tag, Woche, Monat und Jahr, sowie die Regeln des auf diesen Einheiten aufbauenden Kalenders. Dass daraus unterschiedliche Resultate entstehen können, zeigt ein Seitenblick auf die jüdische und die islamische Zeiteinteilung. Schliesslich wird auf die komplizierte Bestimmung des Osterdatums und aller davon abhängigen Festdaten im christlich-religiösen Jahresverlauf eingegangen.

Zum Dozenten

Ernst Hügli, pensionierter Gymnasiallehrer für Mathematik und Physik; Mitherausgeber des «Sternenhimmel 19XX», schweiz. astronomisches Jahrbuch (1986–1997); populärwissenschaftliche Vorträge zu astronomischen Themen für verschiedene Zielgruppen.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

Daten: **Dienstag, 16.45 bis 18.00 Uhr**
21. April 2026

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1402
Online über www.sen-uni-lu.ch

